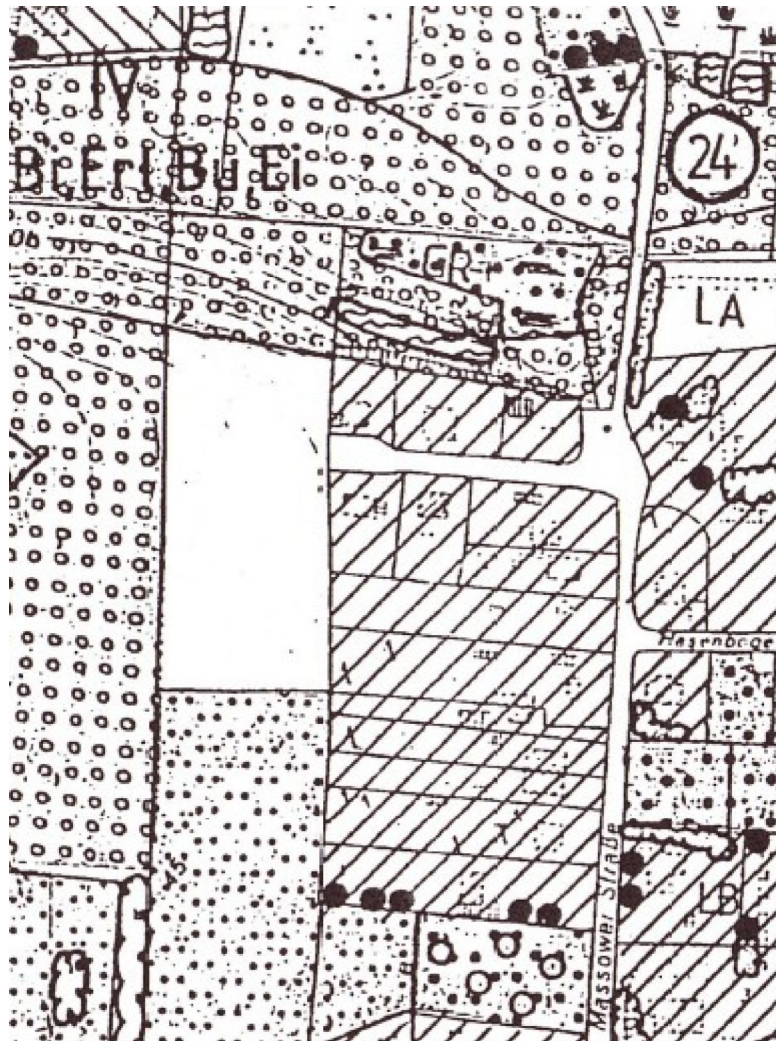


**Auszug Landschaftsplan (Bestand)
Gemeinde Klein Pampau**



LEGENDE :

1. BIOTOPTYPEN

1.1 GEHÖLZBESTÄNDE

	LAUBWALD	BEI DEN WÄLDERN ERFOLGT DIE ANGABE DER JEWELIGEN ALTERSKLASSEN UND HAUPTBAUMARTEN :
	MISCHWALD	
	NADELWALD	
	BRUCHWALD	
	•• ENZELBAUM (Ø > 25cm, Ø < 25cm)	
	••••• BAUMREIHE (Ø > 25cm, Ø < 25cm)	
	LB LANDSCHAFTSBILDPRÄGEND	
	KNICK MIT ÜBERHÄLTERN	
	GEHÖLZSTREIFEN / -GRUPPE	
	NPF NEUPFLANZUNG	
	OBSTWEISE	

ALTERSKLASSEN :	HAUPTBAUMARTEN :
I. AUFFÖRSTUNG	Ba SANDERLE
II. DICKEUNG	Baufi BLAUFICHTE
III. STANGENWELZ (20-47-30cm)	Bw ROTBUCH
IV. BAUMWELZ (20-40-20-20cm)	Es STIELICHE
V. STARKES BAUMWELZ (20-40-20cm)	Eh ROTERLE
VI. ALTHOLZ	Fu ESCH
	Ff FICHEL
	Ko KIEFER
	La LÄRCH
	Pa SCHWARZTÄPFEL
	Sp Spitzahorn

1.2 GEWÄSSER

	FLIESSGEWÄSSER
	GRABEN
	KLEINGEWÄSSER / TEICH

1.3 NIEDERMOOR / SUMPF

	RÖHRCHT
	BINSEN- UND SINSENREICHER >M-7

Diese Aufarbeitung stimmt mit dem Original überein.

1.4 RUDERALFLUREN

	GRÜNLANDBRACHE
	GRASREICHE RUDERALFLUR MEHR ODER WENIGER TROCKENER STANDORTE
	RUDERALFLUR MITTLERER STANDORTE (Z.B. RAINFARN-BEFLUSS-FLUREN)
	HOCHWÜCHSIGE STAUDENFLUR FRISCHER, NÄHRSTOFFREICHER STANDORTE
	RUDERALISIERT ÜBERMEHRTETES AUFKOMMEN VON PIONIERGEHÖLZEN

1.5 LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHEN

	ACKER
	ACKERBRACHE
	WIESE
	WEIDE
	FEUCHTE WIESE / WEIDE
	BAUMSCHULE
	LA LANDWIRTSCHAFTLICHES LAGER, SONSTIGE LAGERFLÄCHEN

2. GRÜNFLÄCHEN

	GRÜNFLÄCHEN ALLGEMEIN
	PARKANLAGE
	SPIELPLATZ
	EINZELNE GÄRTEN OHNE BEBAUUNG

3. BAUFLÄCHEN

	WOHNBAUFLÄCHEN (ALLGEMEINES WOHNBEDEIET/KLEINSEDLUNGSGEBIET) MIT ZUGEHÖRIGEN GÄRTEN
	GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (DORFBEDEIET) MIT ZUGEHÖRIGEN GÄRTEN
	GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN (GEWERBEBEDEIET) STADT NUTZUNG Z.T. WERKSTÄTTEN
	BEBAUTE GRUNDSTÜCKE IM AUSSERBEREICH MIT ZUGEHÖRIGEN GÄRTEN

4. EINRICHTUNGEN UND FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

	EINRICHTUNGEN UND FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

5. FLÄCHEN FÜR DIE ABWASSER - BESEITIGUNG

	KLÄRANLAGE
--	------------

6. SONSTIGE PLANZEICHEN

	STRASSEN / WEGE
	GEMEINDEGRENZE
	GRENZE DER BESTANDSKARTIERUNG
	GESONDERTE ERFASSUNG WERTVOLLER BIOTOPSTRUKTUREN ERFASSUNGSBÜGEN SIEHE ANHANG DES ERLÄUTERUNGSTEXTES



Vermessungsvermerk

Der Entwurf des Landschaftsplanes wurde von der Gemeindevertretung am 20.02.1999 beschlossen und der Landesvermessungsbehörde gem. § 6 Abs. 3 Satz 1 UrStättG am 20.02.1999 vorgelegt.

Die Landesvermessungsbehörde hat dem am 03.03.1999 dem Stellungnahme abgegeben.

Die Gemeindevertretung hat am Bescheid vom 25.11.1999 über die Stellungnahme der Landesvermessungsbehörde Stellung und abgefragt. Demnach gilt der Landschaftsplan als fertiggestellt.

Mit Bescheid vom 13.02.1999 wurde der fertiggestellte Landschaftsplan der Landesvermessungsbehörde gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 UrStättG zugestellt.

Die Landesvermessungsbehörde hat dem Plan am 03.03.1999 Am: 871-11-02/991 nicht widersprochen. Demnach ist der Landschaftsplan als fertiggestellt abgenommen.

Klein Pampau, den 12.03.1999

J.S.

per. Stellung
Fliegermeister

Die Durchführung der Anlage nach § 6 Abs. 3 UrStättG sowie die Stelle, bei der der Landschaftsplan auf dem Gebiet der Sprengelände von allen Interessierten eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, wurde am 11.05.1999 verbindlich festgelegt.

Klein Pampau, den 20.04.1999

J.S.

per. Stellung
Fliegermeister

LANDSCHAFTSPLAN KLEIN PAMPAU

Stand: Januar 1999

Planbezeichnung

BESTAND

Plan Nr.: 0	Maststab: 1 : 5000
Projekt: 82	Datum: 21.05.1994
Plangröße: 44/98	Bestand/Gezeichnet: GA/GJ

Auftraggeber

GEMEINDE KLEIN PAMPAU
DER BÜRGERMEISTER
MÄSSOWER STRASSE 2
2516 KLEIN PAMPAU

Planverfasser

PLANUNGSGRUPPE LANDSCHAFT